

Katia Lina Sternel

*Präsentation – Preisträgerin des
Berlin Hyp-Preises 2023*



Katia Lina Sternel

*Präsentation – Preisträgerin des
Berlin Hyp-Preises 2023*
12. bis 15. September 2024

Katia Lina Sternel

Preisträgerin des Berlin Hyp-Preises 2023

Einkaufen, Wickeln, Kochen. Während in öffentlichen Debatten um Gleichberechtigung, Arbeitsteilung und Lohngerechtigkeit von abstrakt zusammengefasster Care-Arbeit berichtet wird, bleiben die Indizien für deren Ausübung oft im Verborgenen.

Ein pinker Wäschekorb aus Plastik steht auf dem Boden des Ausstellungsraums. Daneben lehnt eine prall gefüllte Aldi-Tüte an der Wand. Spätestens mit dem Kochtopf, der das Trio der Care-Walks von Katia Lina Sternel komplettiert, wird auch von Weitem betrachtet klar: Hier handelt es sich nicht um umgenutzte Überbleibsel eines Ausstellungsaufbaus. Mit dem Inhalt der Behältnisse dürfte die Künstlerin schließlich jeden verblüffen: Anstelle von nassen Textilien, verpackten Lebensmitteln und einem Mittagessen erstreckt sich in ihnen ein kurzer Weg – fast nur ein kleiner Platz – aus Pflastersteinen.

Auch in der unteren Ablage einer IKEA-Wickelkommode des Typs SNIGLAR, einem daran eingehängten Behälter, dem daneben bereitstehenden Mülleimer sowie und in einer Windelverpackung sind die Steine verlegt. Dort jedoch, wo eigentlich ein Kind gewickelt werden soll, wächst Rasen in die Höhe. Ein paar Windeln, ein Stofflappen und eine Packung für Feuchttücher zieren die Bepflanzung. In einem quadratischen Sandkasten aus neuen Holzbrettern sitzen die Pflastersteine etwas lockerer: Kinder können sie herausnehmen und als Bauklötze verwenden.

Aus ihrem üblichen Kontext gerissen und in den Ausstellungsraum hineingesetzt, wären diese diversen Alltagsgerätschaften auch einzeln und ohne weitere Bearbeitung bereits ein eindringlicher Hinweis auf die Welt hinter unserer öffentlichen Fassade. Katia Lina Sternel führt sie über die Funktionsweise des Ready Mades hinaus, beraubt sie auch durch den überraschenden neuen Inhalt endgültig ihrer ursprünglichen Funktion. Allein die Vorstellung, die sonst mobilen Gefäße nun zu bewegen, vermag bei den Betrachter:innen ein Gefühl der intensiven Belastung, der Einschränkung und Erschwernis zu erzeugen – eine gewissermaßen aufgezwungene Empathie. Fast möchte man angesichts der absurden Füllungen meinen, das Geräusch berstenden Materials zu vernehmen. Die harten, unebenen Pflastersteine erinnern an holprige Fahrten und Kontrollverlust beim Lenken ebenso wie an gewaltsame Demonstrationen und emotionale Gesten der Auflehnung. In den Werken von Katia Lina Sternel sind sie eingehegt und ohne Abzweige verlegt, man entkommt nicht so leicht und der Weg darauf scheint vorgegeben.

Auch mit ihren sperrigen Materialkontrasten führen diese künstlerischen Arbeiten unweigerlich, aber ergebnisoffen in eine politisch-gesellschaftliche Dimension und evozieren die Auseinandersetzung mit den sonst so gewöhnlich und selbstverständlich erscheinenden Dingen. Wer kümmert sich hier? Und wann und wo geschieht das eigentlich? Wo verorten wir unser gegenseitiges Sorgen und Versorgen in unserer gegenwärtigen Bildwelt und welchen Stellenwert nehmen diese Tätigkeiten in einem größeren sozialen Kontext ein? Katia Lina Sternel verschränkt pointiert das vermeintlich Private mit dem öffentlichen Raum. Ihre surreal anmutenden Werke sind utopische Bildexperimente, die zugleich harte Realitäten widerspiegeln und Belastungsgrenzen, Einflussphären, Arbeits- und Machtstrukturen sichtbar machen.

Aus einigen Pflastersteinen haben sich derweil kleine Pflanzen herausgekämpft und manchmal bauen Kinder aus den Bausteine einfach etwas Neues: Kleine subversive Kräfte, die ein System langsam verändern können...

Katia Lina Sternel ist 1988 in Berlin geboren. 2019 schloss sie ihr Studium der Philosophie und Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin als Bachelor of Arts ab und studiert seitdem Bildende Kunst mit Schwerpunkt Bildhauerei und Mixed Media bei Prof. Ina Weber an der Universität der Künste Berlin. Ihre Arbeiten waren bereits in zahlreichen Ausstellungen vertreten und u.a. in der Laura Mars Galerie in Berlin, der Satellite-Gallery im japanischen Nagoya sowie im Künstlerhaus Bregenz zu sehen. Auf der POSITIONS Berlin Art Fair 2023 wurden die Werke von Katia Lina Sternel im Rahmen der kuratierten Sonderausstellung Academy POSITIONS by Berlin Hyp gezeigt. Als Gewinnerin des Berlin Hyp-Preises präsentiert sie 2024 neue Werke in einer Einzelpräsentation auf der Messe.

Katia Lina Sternel

Winner of the Berlin Hyp Award 2023

While public debates on equal rights, division of labor and pay equity talk about abstractly summarized care work, the evidence for its performance often remains hidden.

A pink plastic laundry basket stands on the floor of the exhibition space. Next to it, a bulging Aldi bag leans against the wall. The cooking pot, which completes the trio of Katia Lina Sternel's Care-Walks, makes it clear even from a distance that these are not repurposed remnants of an exhibition installation. After all, the artist is sure to surprise everyone with the contents of the vessels: Instead of wet textiles, packaged food and a lunch, they contain a short path – almost just a small square – of cobblestones.

The stones have also been laid in the lower shelf of an IKEA SNIGLAR changing unit, in a container attached to it, in a waste garbage can and in a diaper package. However, grass is growing up where a child is supposed to be changed. A few diapers, a cloth rag and a packet of wet wipes adorn the planting. In a square sandpit made of new wooden planks, the paving stones sit a little looser: children can take them out and use them as building blocks.

Taken out of their usual context and placed in the exhibition space, these various everyday utensils would be a striking indication of the world behind our public façade even if they were used individually and without further processing. Katia Lina Sternel takes them beyond the functionality of a ready-made, robbing them of their original function once and for all through the astonishing new content. The mere idea of moving the otherwise mobile vessels now creates a feeling of intense strain, restriction and difficulty in the viewer – a kind of forced empathy. In view of the absurd fillings, one could almost hear the sound of bursting material. The hard, uneven cobblestones are reminiscent of bumpy rides and loss of control when steering, as well as violent demonstrations and emotional gestures of rebellion. In Katia Lina Sternel's works, they are enclosed and laid without branches; it is not easy to escape and the path seems predetermined. Even with their bulky material contrasts, these artistic works inevitably but open-endedly lead into a political and social dimension and evoke a confrontation with things that otherwise seem so ordinary and self-evident. Who cares here? And when and where does this actually happen? Where do we locate our mutual care and provision in our contemporary visual world and what significance do these activities have in a larger social context? Katia Lina Sternel pointedly interweaves the supposedly private with the public space. Her seemingly surreal works are utopian pictorial experiments that simultaneously reflect harsh realities and make visible the limits of stress, spheres of influence, work and power structures.

Meanwhile, small plants have fought their way out of some of the cobblestones and sometimes children simply build something new from the building blocks: small subversive forces that can slowly change a system...

Katia Lina Sternel was born in Berlin in 1988. She graduated with a Bachelor of Arts in Philosophy and Art History from the Freie Universität Berlin in 2019 and has been studying Fine Arts with a focus on sculpture and mixed media with Prof. Ina Weber at the Berlin University of the Arts ever since. Her work has been shown in numerous exhibitions, including those at the Laura Mars Gallery in Berlin, the Satellite Gallery in Nagoya, Japan, and the Künstlerhaus Bregenz, Austria. At POSITIONS Berlin Art Fair 2023, Katia Lina Sternel's works were shown as part of the curated special exhibition Academy POSITIONS by Berlin Hyp. As the winner of the Berlin Hyp Prize, she will present new works in a solo presentation at the fair in 2024.



Care Walks

2023

Wäschekorb, Topf, Aduitüte, Schutt, Sand, Lehmerde, kleine Pflanzen
und Pflastersteine, gepflastert im Wilden Verband/ Berliner Passe
variable Maße



Care-Topf (Care-Walk in Kochtopf)

2023

Kochtopf, Schutt und Sand, kleine Pflanzen und Pflastersteine,
gepflastert im Wilden Verband / Berliner Passe

27 × 25 × 15 cm



We walk we carry (Care-Walk in Aldi-Tüte)

2023

Aldi-Tüte, Schutt und Sand, kleine Pflanzen und Pflastersteine,
gepflastert im Wilden Verband / Berliner Passe

33 × 33 × 44 cm



We wash we care (Care-Walk in Wäschekorb)

2023

Wäschekorb, Schutt, Lehm und Sand, kleine Pflanzen und Pflastersteine,
gepflastert im Wilden Verband / Berliner Passe

65 × 45 × 28 cm



When the tables are changed
(Serie Take-Care-Works)
2024
Wickeltisch und Wickelzubehör,
Pflastersteinweg, Rollrasen
variable Maße



babylove

WINDELN
PREMIUM

Rückenaufschutz-
für noch mehr Sicherheit

bis zu 12 Stunden
Trockenheit Tag & Nacht

Parfüme
Naturlatex

dm
babylove

WINDELN
PREMIUM

7+

maxi
8-14 kg
12 Stück



HIER



Sandbox in dev (Serie Take-Care-Works)

2024

Holz, Sand, Pflastersteine

101 × 101 × 23 cm





Take-Care-Töpfe I, II, III
(Serie Take-Care-Works)

2024

Töpfe, Casserole, Pflastersteinweg,
Blumenerde, Pflanzen
variable Maße



Biografie

Katia Lina Sternel

*1988, lebt mit ihren zwei Kindern in Berlin Kreuzberg

2019-heute Universität der Künste Berlin – Bildende Kunst / Bildhauerei und Mixed-Media bei Prof. Ina Weber, Schwerpunkt, 2019

2019 Freie Universität Berlin, Bachelor Philosophie und Kunstgeschichte

Ausstellungen

2024

BHO SEO... NACH DA, The Old Shop, Tigharry, Schottland

FUTURE NATURE, Ax Gallery, Berlin

DANKE UND AUF WIEDERSEHEN, 101 projectspace, Berlin

2023

ACADEMY POSITIONS, Positions Berlin Art Fair, Berlin

ZUR ZEIT BERLIN – EIN ANDERER ALLTAG, Künstlerhaus Bregenz, Österreich

WERKSCHAU NO PEOPLE NO RULES, Foyer Universität der Künste, Berlin

2022

A THIN LINE – EXPLAINING THE WORLD, Satellite-Gallery, Nagoya, Japan

SHENANIGANS, Heijala-Land, Berlin

2021

DAS MEETING HAT NOCH NICHT BEGONNEN, Laura Mars Galerie, Berlin

2020

FEUER, galerie asterisk*, Berlin

ANGENOMMEN/ANGEKOMMEN, parkgalerie, Berlin



Kreativ auf allen Ebenen – Wir finden Lösungen für die Zukunft

Soziales Engagement heißt für uns auch kulturelle Förderung. Deshalb vergeben wir seit 2012 gemeinsam mit der POSITIONS Berlin den Förderpreis für zeitgenössische Kunst und stellen Arbeiten junger Talente in den Fokus.
www.berlinhyp.de

IMPRESSUM

Herausgeberin und Gestaltung

POSITIONS Berlin GmbH

Potsdamer Straße 81a

10785 Berlin

info@positions.de

positions.de

Ermöglicht durch die

Berlin Hyp AG

Corneliusstraße 7

10787 Berlin

Bildnachweise

☒ Katia Lina Sternel

S. 10-11, 14-19, 24-27 ☒ Clara Wenzel-Theiler

S. 22 Foto: ☒ Jelena Kupsch

S. 41 Foto: ☒Dominik Friess, Kunstwerk: Jaime Sicilia / mianki.gallery

Text

Ines Wittneben

